

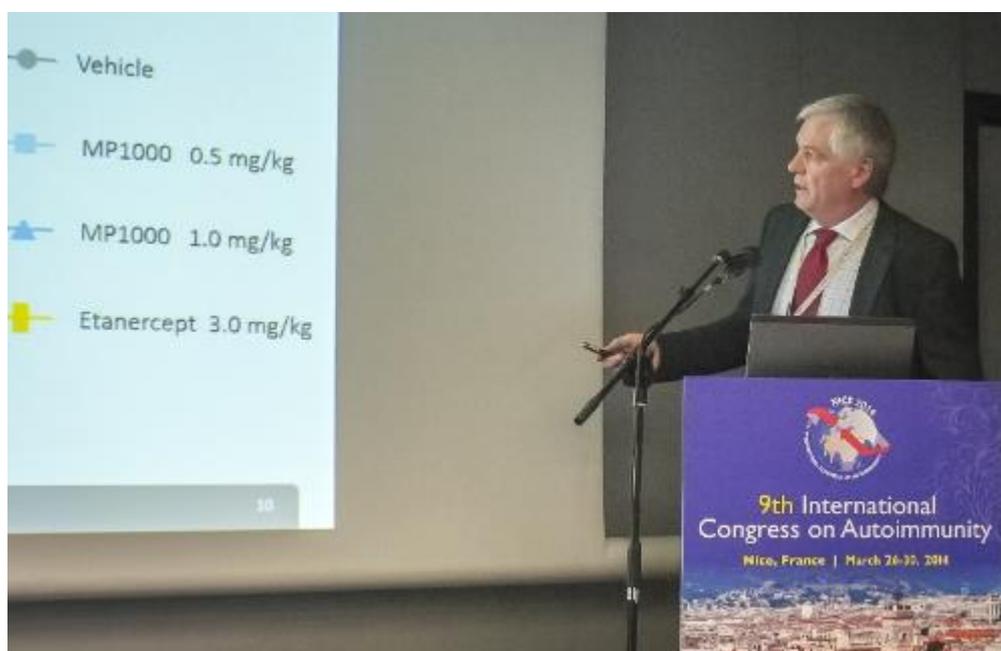


Nizza - 9ter internationaler Autoimmunkongress

Vom 26.- 30. März 2014 kamen über 2000 Wissenschaftler aus aller Welt für den 9ten internationalen Autoimmunkongress in Nizza zusammen. Immunologen aus der Grundlagenforschung, der Wirtschaft und über 700 Ärzte präsentierten und diskutierten die aktuellen Ergebnisse und Entwicklungen aus der Erforschung und Behandlung von Autoimmunerkrankungen. Dr. Wolfgang Brysch, Präsident des Verwaltungsrates und CSO der MetrioPharm AG, präsentierte in diesem Rahmen die neusten Ergebnisse bezüglich der Sicherheit und Wirksamkeit des Wirkstoffs MP1000 bei Modellen der Rheumatoiden Arthritis.

Mit Blick auf alle derzeit vorhandenen und in der Entwicklung befindlichen Medikamente für Rheumatoide Arthritis, wurde die Einzigartigkeit von MP1000 deutlich. Mit seinem Wirkmechanismus setzt sich der Wirkstoff unverkennbar von der Gesamtheit der vorgestellten Medikamente ab. Diese können alle den Immunsuppressoren zugeordnet werden und führen, durch den erheblichen Eingriff in die Balance des Immunsystems, zu dem Risiko einer stark erhöhten Anfälligkeit für Infektionen aller Art. MP1000 ist der erste und derzeit einzige Wirkstoff, der sowohl antientzündlich als auch antiinfektiös wirkt und somit die Risiken eines klassischen Immunsuppressors überwindet.

Die von der MetrioPharm AG vorgestellten Ergebnisse, die diese zweifache Wirkung der MP-Klasse deutlich herausstellten, stießen auf sehr positive Resonanz bei den teilnehmenden Wissenschaftlern und führten zu großem Interesse an dem neuen Wirkmechanismus.



Adipositas – eine Entzündungserkrankung

Der Zusammenhang zwischen Übergewicht, Entzündungen des Fettgewebes und schwerwiegenden Folgeerkrankungen wird immer bedeutender und stellt eine ernste Gefahr für die Gesundheit dar. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bezeichnet Adipositas als Epidemie. Seit 1980 hat sich die Zahl der Betroffenen mehr als verdoppelt und rund 2,8 Millionen Menschen sterben jährlich an den Folgen ihres Übergewichts.

In der Ausgabe 04|2013 der GEO wird „Die Macht der Masse“ zum Titelthema. Im Viszeralfett (Organfett) des Körpers entsteht durch Übergewicht und überaktivierte Makrophagen eine chronische Entzündung, die über den Blutkreislauf wichtige Organe schädigt.

Auch die internationale Fachpresse diskutiert dieses Thema. Ein kürzlich erschienener Forschungsartikel im FASEB Journal [1] setzt sich mit dem Zusammenhang von Adipositas und Entzündungen auseinander. „Diese wichtigen neuen Erkenntnisse verknüpfen Adipositas und eine zucker- und fettreiche Ernährung mit Veränderungen der Immunzellen und dem Entzündungslevel im Körper, sie unterstreichen damit die wachsende Erkenntnis, dass es sich bei Adipositas um eine Entzündungserkrankung handelt“, sagte Autor David P. Fairlie, Ph.D. vom Institut für Molekularbiologie der Universität Queensland in Brisbane, Australien. „Adipositas kann neben Typ 2 Diabetes, koronare Herzerkrankungen, Schlaganfälle, Nierenversagen, Amputationen und Krebs zur Folge haben. Medikamente, die bestimmte Entzündungsproteine blockieren, könnten, wie im vorliegenden Versuch, zur Behandlung und Prävention dieser Krankheit genutzt werden.“

„Diese Ergebnisse unterstreichen den dringenden Bedarf an neuen und sicheren anti-entzündlichen Medikamenten“, kommentiert Dr. Wolfgang Brysch, Präsident des Verwaltungsrates und CSO der MetrioPharm AG. „Wenn weitverbreitete, chronische Krankheiten wie Adipositas mit anti-entzündlichen Medikamenten behandelt werden können, gewinnt der Vorteil des überragenden Sicherheitsprofils von MP1000 erheblich an Bedeutung.“

[1] Federation of American Societies for Experimental Biology. "New research shows obesity is inflammatory disease." ScienceDaily. www.sciencedaily.com/releases/2013/12/131202112156.htm